

## Abgleich-Anleitung

1965

### AM-ZF-Abgleich 460 kHz

Empfindlichkeitswerte gelten für 50 mW je Kanal

Bereich, Drehko-Stellung	Ankopplung des Meßsenders	Abgleich	Empfindlichkeit	Bemerkungen
MW, Zeiger auf 1 MHz	G <sub>1</sub> EAF 801	(I) und (II) Maximum	1,32 mV	Mit wechselseitiger Bedämpfung (10 kΩ und 5 nF in Reihe) abgleichen. ZF-Trennschärfe 1 : 150 ZF-Bandbreite 4 kHz
	G <sub>1</sub> ECH 81	(III) und (IV) Maximum	20 µV	
MW, eingedreht	an Antenne	(V) inneres Minimum		Sperrtiefe 1 : 15

### AM-Oszillator- und Vorkreisabgleich

Bereich Frequenz Zeigerstellung	Oszillator	Vorkreis	Empfind- lichkeit µV	Spiegel- selektion 1 :	Schwing- strom µA	Bemerkungen
MW	560 kHz ① Maximum	③ inneres Maximum	8 ...	700	400 ...	Zeigeranschlag auf 1 von „510 kHz“  <b>Abgleich-Reihenfolge:</b> MW-Oszillator, MW-Vorkreis LW-Oszillator, LW-Vorkreis MW-Vorkreis nachgleichen Mischempfindlichkeit bei 1 MHz an G <sub>1</sub> ECH 81 : 23,5 µV
	1450 kHz ② Maximum	④ Maximum	... 8 ...	350	... 375 ...	
LW	160 kHz ⑤ Maximum	⑥ äußeres Maximum	... 13	200	... 350	
	320 kHz		13 ...	4500	350 ...	
KW	6,1 MHz ⑦ Maximum	⑧ Maximum	... 13 ...	2500	... 400 ...	
			... 14	1500	... 400	
KW	6,1 MHz ⑦ Maximum	⑧ Maximum	8 ... 9	15	400 ... 400	
			... 9	15	... 400	

### FM-ZF-Abgleich 10,7 MHz

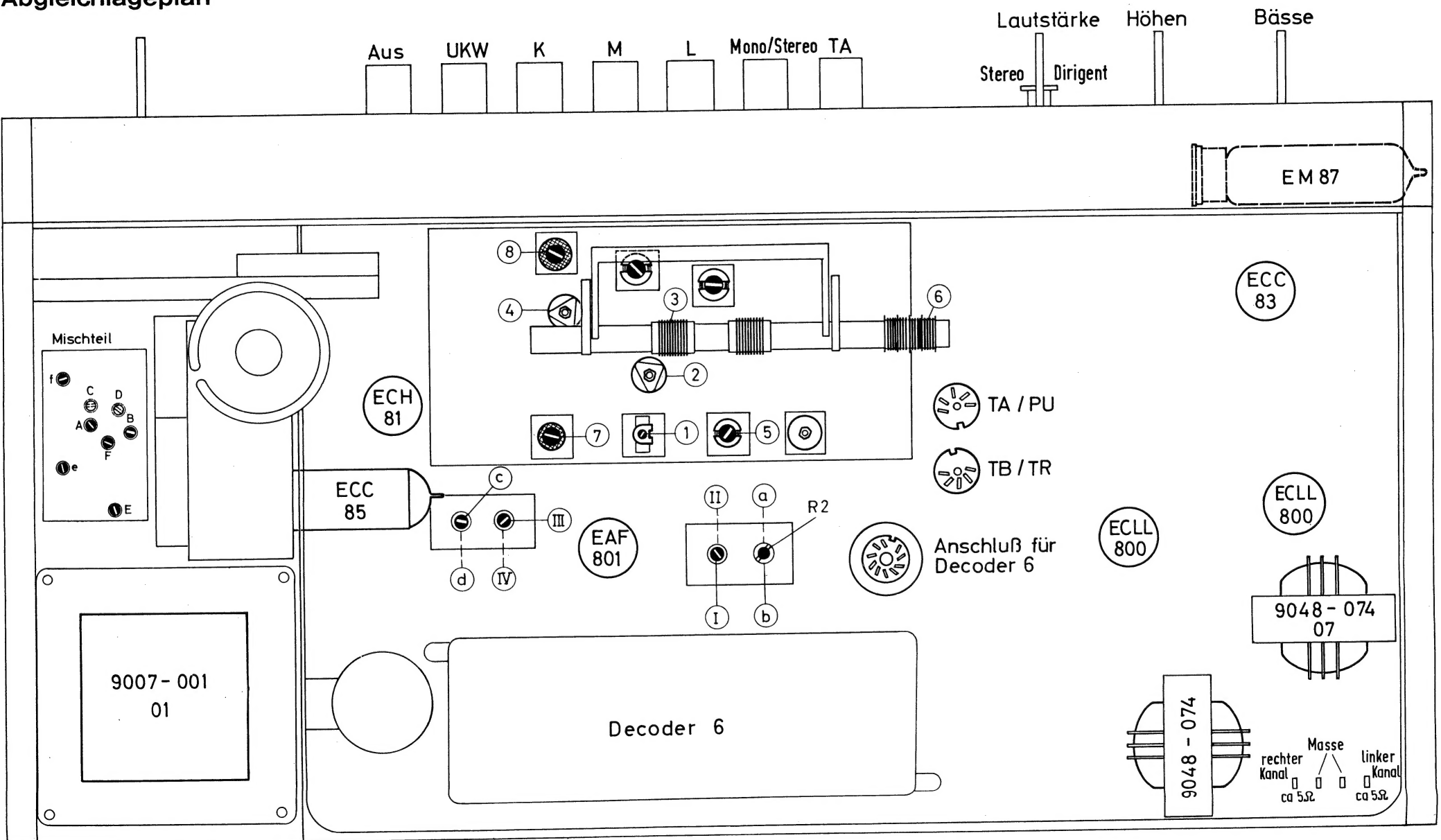
Meßsender-Modulation	Ankopplung des Meßsenders	Abgleich	Abgleichsanzeige	Empfindlichkeit	Bemerkungen
FM	G <sub>1</sub> EAF 801	(a) Maximum	Outputmeter	11 mV	Bei möglichst großem Hub (± 75 kHz) abgleichen. Diskriminator-Abgleich mit 100 mV ZF an G <sub>1</sub> EAF 801. Der Ausgleichsregler R 2 (3 kΩ) im Filter II ist bei einer ZF-Spannung von 300—400 mV auf maximale AM-Unterdrückung einzustellen (nur mit Wobbeloszillograph möglich). R 2 befindet sich über dem Kern (b).
		(b) Maximum	Outputmeter		
FM	G <sub>1</sub> ECH 81	(c) Maximum	Outputmeter	170 µV	
		(d) Maximum			
		(e) inneres Maximum			
		(f) Maximum			
	Drahtring ECC 85 oder über 0,5 pF an Punkt „x“				

### FM-Oszillator-, Zwischen- und Antennenkreis-Abgleich

Meßsender Frequenz Zeigerstellung	Oszillator	Zwischenkreis	Antennenkreis	Abgleich- anzeige	Schwing- spannung	Empfind- lichkeit (Rauschzahl)	Bemerkungen
88 MHz	(A) Maximum	(B) Maximum	(E) Maximum *)	Outputmeter	2 ... 2,45 V=	< 3 kTo	*) Da der Kreis (E) sehr breit ist, wird der Kern 2,5 mm unter dem oberen Spulenköperrand eingestellt. Spule F darf nicht verstellt werden. Wenn schon verstellt, dann ausbauen und separat auf 0,75 µH abgleichen.
102 MHz	(C) Maximum	(D) Maximum					

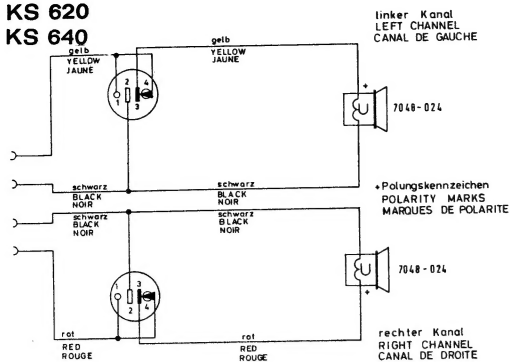
Brumm: Linker Kanal / rechter Kanal, L-Regler zu: 0,5/0,6 mV; aut: 2/2 mV

## Abgleichsplan

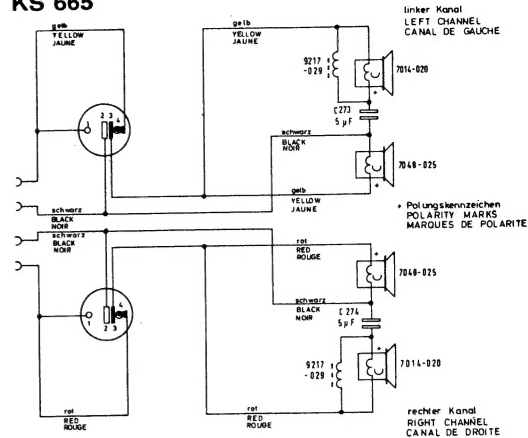


# Lautsprecher-Verdrahtungen

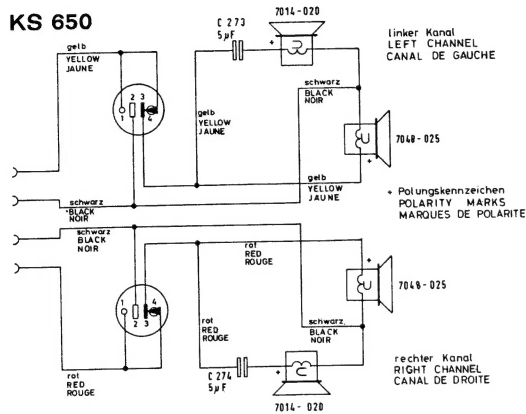
**KS 620  
KS 640**



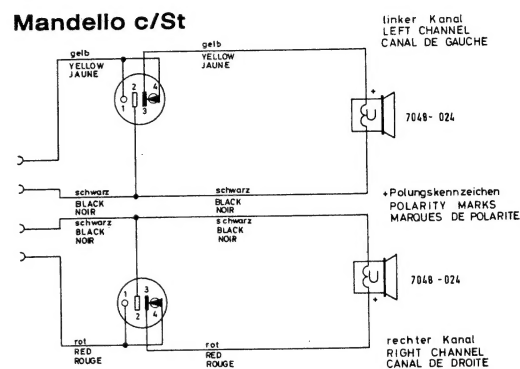
**KS 665**



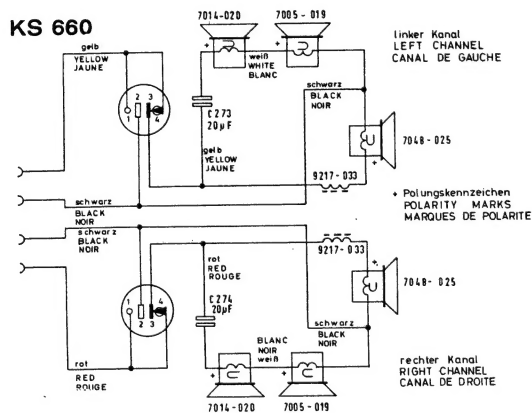
**KS 650**



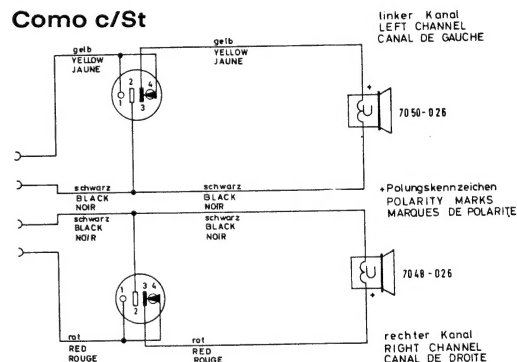
**Mandello c/St**



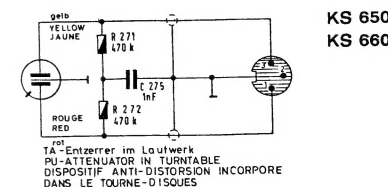
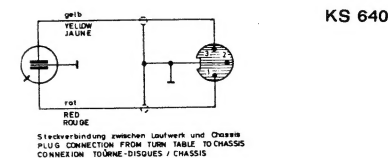
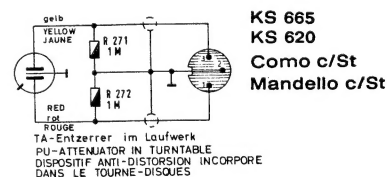
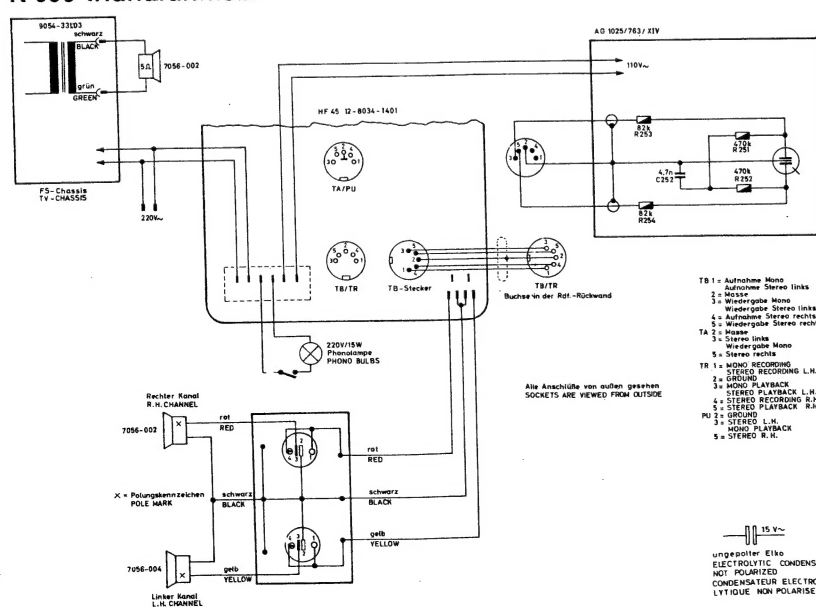
**KS 660**



**Como c/St**



**K 600 (Rundfunkteil)**



## Kontaktschieber auswechseln zum Zweck der Reparatur

Das Auswechseln der Kontaktschieber läßt sich sehr einfach ausführen. Zu diesem Zweck muß das Chassis ausgebaut und die Skala entfernt werden. (Bild 1)

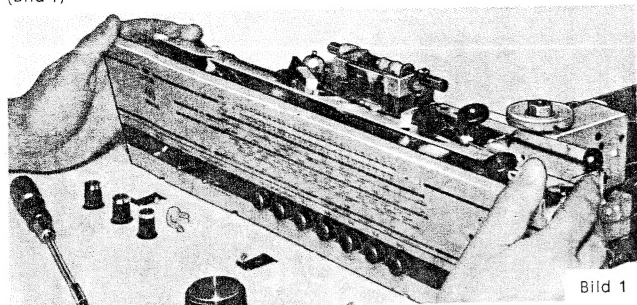


Bild 1

Wegen der Lötmittelbenetzung sind die kleinen Durchbrüche 4,5 x 10 in der Druckplatte mit Klebestreifen abgedeckt worden. Nun entfernt man die kleine Druckfeder unterhalb des Chassis, die jedem Schieber zugeordnet ist. Hierzu verwende man am zweckmäßigsten einen kleinen Schraubenzieher ca. 3 mm Ø, mit dem sich auch das Einsetzen dieser Feder gut bewerkstelligen läßt. (Bild 2)

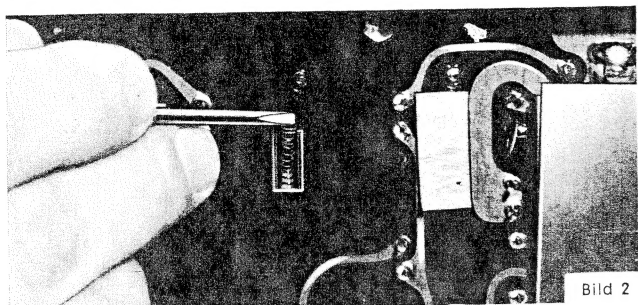


Bild 2

Nun entfernt man von dem betreffenden Schieber den dazugehörigen Tastenknopf mit einer nicht zu zögerlichen Zugbewegung nach vorn unten. (Bild 3)

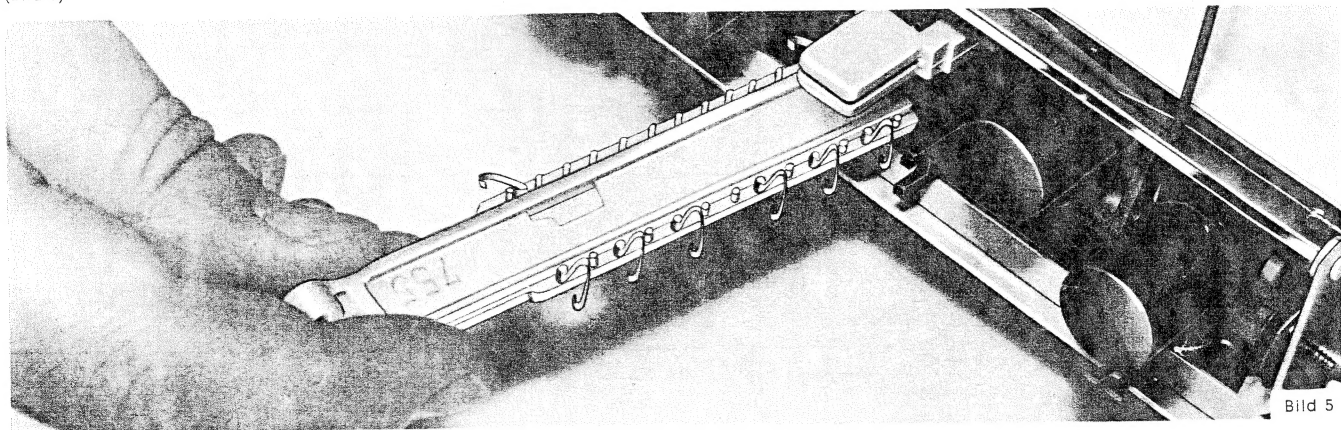


Bild 5



Abzugsrichtung  
des Tastenknopfes

Bild 3

Ist dies erfolgt, braucht man nur noch an dem Kunststoffschieber, auf dem der Knopf eingerastet war, zu ziehen, und zwar so weit nach vorn, bis sich der gabelförmige Kunststoffhebel, mit dem man den Schieber betätigt, nach vorn klappen läßt. (Beim Mono/Stereo/Schieber ist dabei die Rastklappe anzuheben.) Nun ist nur noch der Schieber aus der Kammer zu ziehen. (Bild 4) Hierbei ist jedoch Vorsicht geboten, da sonst die winzigen Kontaktfedern von ihren Lagerzapfen springen.

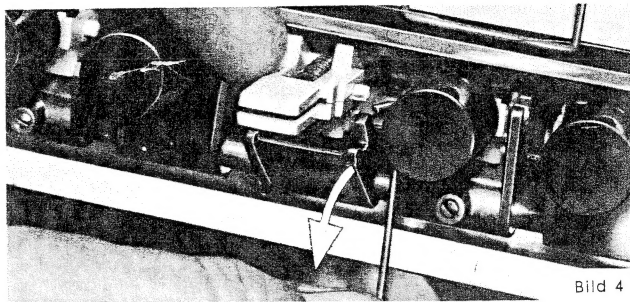
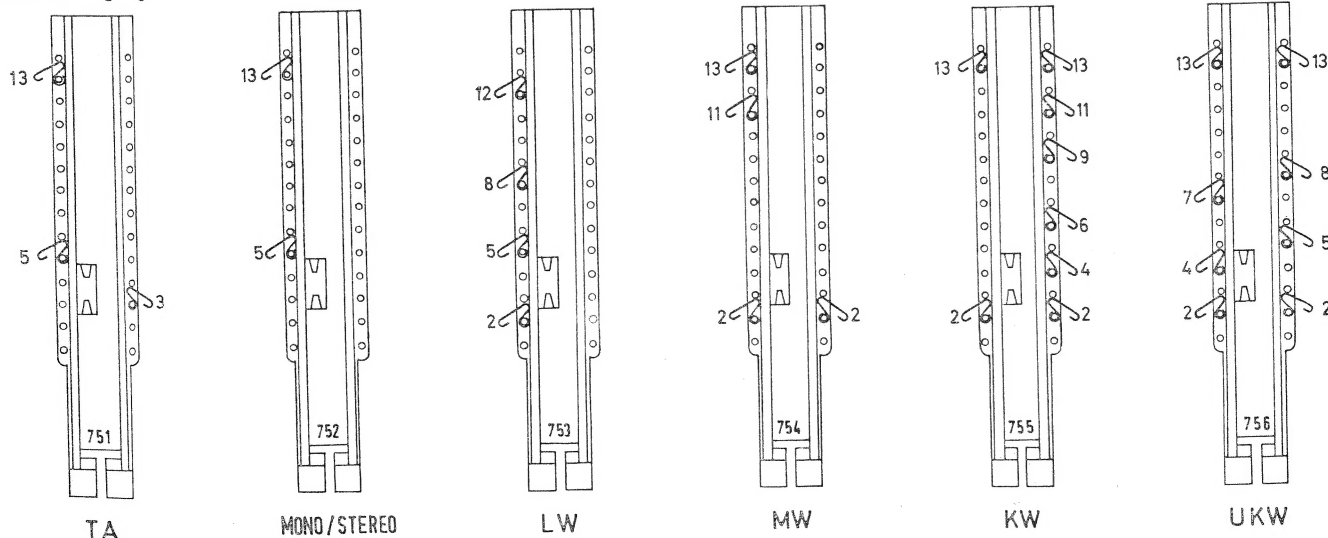


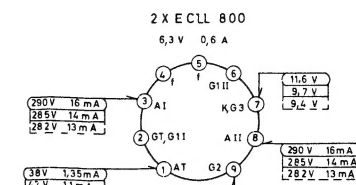
Bild 4

Beim Wechseln der Schieber, die über die gabelförmigen Metallhebel betätigt werden, muß die Blattfeder für die Duplex-Umschaltung durch Lösen des Gewindestiftes axial abgezogen werden. Hierbei muß man beachten, daß man beim Einführen des Kontaktschiebers nicht die Kontaktfedern deformiert. Zu diesem Zweck verdreht man alle Kontaktfedern auf ihren Kunststofflagerzapfen so, daß gegenüber der Einschubrichtung die Kontaktflächen als Anlaufschrauben wirken. Die Kontaktfedern gleiten dann gut in die Kammer (Bild 5).

## Bestückungsplan der Schieber

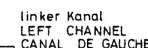
Bei Schiebern mit 13 Lagerzapfen wird die Bestückung jeweils um eine Stelle niedriger gezählt.





MODIFICATIONS RESERVEES	
1	2
3	4
5	6
7	8
9	10
11	12
13	14
15	16
17	18
19	20
21	22
23	24
25	26
27	28
29	30
31	32
33	34
35	36
37	38
39	40
41	42
43	44
45	46
47	48
49	50
51	52
53	54
55	56
57	58
59	60
61	62
63	64
65	66
67	68
69	70
71	72
73	74
75	76
77	78
79	80
81	82
83	84
85	86
87	88
89	90
91	92
93	94
95	96
97	98
99	100

PU 1 = 5 - STEREO DROITE  
2 = MASSE  
3 = STEREO GAUCHE REPRODUCTION MONO  
ENR 1 = ENREGISTREMENT MONO ENREG STEREO GAUCHE  
2 = MASSE  
3 = REPRODUCTION MONO REPROD. STEREO GAUCHE  
4 = ENREGISTREMENT STEREO DROITE  
5 = REPRODUCTION STEREO DROITE



Rechter Kanal  
RIGHT CHANNEL  
CANAL DE DROITE

1W  
Drahtwiderstand  
WIRE WOUND RESIS

15165 He

